

Wohnhaus, Rietstraße 11

<http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/106592875812/>

ID: 106592875812

Datum: 25.01.2011

Datenbestand:

Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Rietstraße
Hausnummer:	11
Postleitzahl:	78050
Stadt-Teilort:	Villingen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Schwarzwald-Baar-Kreis (Landkreis)
Gemeinde:	Villingen-Schwenningen
Wohnplatz:	Villingen
Wohnplatzschlüssel:	8326074020
Flurstücknummer:	— keine
Historischer Straßenname:	— keiner
Historische Gebäudenummer:	— keine

Lage des Wohnplatzes



Fotos



Bildbeschreibung:

— OBJ_DESCRIPTION_EMPTY

Abbildungsnachweis:

— OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Objektbeziehungen

— keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Der in Ecklage von Riet- und Färberstrasse errichtete Bau besitzt an seiner freien Hausecke einen Eckverband aus Buckelquadern. In seiner Ausführung reicht er mit zwei Steinlagen über die Fensterbrüstung im 2. Obergeschoss. Der viergeschossige Bau ist durch eine alte Nord-Süd-Wand mittig geteilt. Über der Osthälfte fällt ein Pultdach zur Rietstrasse. Ein zweites, halbhohe über der Westhälfte ist zur Färberstrasse ausgerichtet. Während der Umbauarbeiten wurde an der Färberstrasse ein altes Rundbogenportal freigelegt. Nach der dendrochronologischen Datierung stammen die ältesten vorhandenen Holzeinbauten des im Winkel von Rietstrasse 9 und Färberstrasse 1 errichteten Gebäudes aus der Zeit um 1467/68. Spätestens zu diesem Zeitpunkt wurden zwei eigenständige Bauten zusammengelegt. Dem 15. Jahrhundert sind alle vorhandenen Gebäcklagen über dem ostwärtigen Teil des Unterbaus zuzuordnen. Für den Westteil liegen nur für das 3. Obergeschoß genauere Daten vor. Die hier im Zugang der Färberstrasse abgezimmerte Fachwerkwand wie auch das Deckengebälk stammen aus den Jahren um 1802 (d).

Bei dem mittelalterlichen Gebäck über dem Erdgeschoss handelt es sich um eine Bretter-Balken-Decke. Sie überspannte einen ehemals hochwertigen Raum im Erdgeschoß. In erster Linie ist dabei an einen zur Rietstrasse ausgerichteten Laden- bzw. Verkaufsraum zu denken. Darüber wird eine Kammer und in Ecklage zu den beiden Straßen die Stube vermutet. Der rückwärtige Hausgrundriss mit Küche und Treppenhaus war wohl über den Eingang an der Färberstrasse zugänglich. Hinweise auf eine ältere Vorgängersituation wurden im Dachraum erkannt. Dort zeigt die Ostwand ein zur Rietstrasse ausgerichtetes Pultdachprofil. Die dazugehörige Dachschräge setzte ca. 1,60 m unterhalb des heutigen Firstverlaufes an. Erkennbar war die alte Dachschräge auch an der mittigen Nord-Süd-Wand. Dort haben sich unter der nachträglichen Aufmauerung sogar die Reste der älteren Ziegeleindeckung erhalten. Innerhalb der alten Giebelprofile wurden vermauerte Fensteröffnungen erkannt. Eine ostwärtige Öffnung liegt im oberen Spitzdreieck, während eine nach Westen gerichtete Belichtung ca. 2,50 m von der Südwand entfernt um eine Etage tiefer lag. Aus der Lage dieser Öffnung lassen sich schon für die Vorgängersituation die um 90 Grad versetzten, jedoch tiefer liegenden Pultdachausrichtungen belegen.

1. Bauphase: (1467 - 1468)

Nach der dendrochronologischen Datierung stammen die ältesten vorhandenen Holzeinbauten des im Winkel von Rietstrasse 9 und Färberstrasse 1 errichteten Gebäudes aus der Zeit um 1467/68.

Betroffene Gebäudeteile:

keine

2. Bauphase: (1802)

Für den Westteil liegen nur für das 3. Obergeschoß genauere Daten vor. Die hier im Zugang der Färberstrasse abgezimmerte Fachwerkwand wie auch das Deckengebälk stammen aus den Jahren um 1802 (d).

Betroffene Gebäudeteile:

keine

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- dendrochronologische Datierung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	steht in Ecklage von Riet- und Färberfstrasse
Lagedetail:	<ul style="list-style-type: none">• Siedlung• Stadt
Bauwerkstyp:	<ul style="list-style-type: none">• Wohnbauten• Wohnhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	viergeschossiger Massivbau
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	länglicher, viereckiger und leicht winkliger Baukörper
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	— keine Angaben
Bestand/Ausstattung:	— keine Angaben

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	— keine Angaben
Konstruktion/Material:	— keine Angaben